



19.02. – 17.04.2010

NOSTALGIA – The Sideshow

Die Produktion „NOSTALGIA – The Sideshow“, unter der Regie von Ralph Sun, zeigt Geschichte eines skurrilen und romantischen Wanderzirkus vor der Kulisse des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die Bühne wird zur Manege, in der sich schräge Charaktere, leichtfüßige Mädchen und ungewöhnliche Artisten begegnen.

Menschenaffe und Unschuldengel, Ballettmädchen und Kraftkoloss, Universalartist und Kleinwüchsiger – willkommen in der wundersamen Welt des Circus! Eine Welt voll schräger Charaktere und skurriler Gestalten, eine wahrhaft menschliche Menagerie. Werfen Sie einen intimen Blick hinter all dies Blendwerk und lassen Sie sich hinreißen von der poetisch-magischen Anziehungskraft, die der Circus und seine Künstler seit je ausgeübt haben. Denn: „Im Circus ist alles Leben.“

Ein namenloser Ort, zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Zirkuswagen gruppieren sich im Rund, der karge Vorplatz füllt sich allmählich an diesem frühen Morgen. Zarte Melodien wehen herüber, lärmende Zimbeln und Trommeln mischen sich ein. Es ist dies die Zeit und das Milieu des fahrenden Volkes, der herumreisenden Gaukler und Taschenspieler, der Kettensprenger und orientalischen Schönheiten, der mächtigen Cyklopen und witzboldigen Buntschecke – seltene Menschen allesamt, die sich und ihre Kunst zur Schau geben.

Anarchistisch und liederlich, absonderlich und schnurrig, erzählen sie hier, inmitten ihrer Circusfamilie, ihre großen und kleinen Geschichten, von ihren Sehnsüchten und Träumen, bieten unerhörte Sensationen und ein gewaltiges Spektakel. Hereinspaziert in Stuttgarts erste und einmalige Sideshow!

Idee und Regie: Ralph Sun // Sounddesign: Ferry Fliegner
Lichtdesign: Torsten Schulz // Bühnenbau: Werner Fritzsche

UHRZEITEN: Di bis Sa 20 Uhr, So 18 Uhr, montags spielfrei

PREISE: Di: „Blauer Dienstag“ auf allen Plätzen 24 €
Mi, Do, So: PK1: 35 € / PK2: 30 € / PK3: 25 € / PK4: 20 €
Fr, Sa: PK1: 40 € / PK2: 35 € / PK3: 30 € / PK4: 25 €

TICKETS: **Friedrichsbau Variété – Kartenwelt**
Friedrichstraße 24 • 70174 Stuttgart
Tel: 0711 225 70-70 • Fax: 0711 225 70-75
tickets@friedrichsbau.de • www.friedrichsbau.de

Öffnungszeiten Vorverkauf: Mo - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn





WEITERE TERMINE / SONDERVORSTELLUNGEN:

18.02.2010 um 20 Uhr // 24 € auf allen Plätzen

VORPREMIERE VON „NOSTALGIA“

Erleben Sie die öffentliche Generalprobe der neuen Show

24.02.2010 um 20 Uhr // 16 € auf allen Plätzen

16 JAHRE FRIEDRICHSSBAU VARIÉTÉ

Feiern Sie mit uns am 24. Februar! Die Eintrittskarte an unserem 16. Geburtstag kostet nur 16 Euro auf allen Plätzen.

Kombinierbar natürlich auch mit unseren köstlichen Variété-Menues!

25.02. und 18.03.2010 um 15.30 Uhr // 27 € auf allen Plätzen

VARIÉTÉ ZUM TEE

Die Show „Nostalgia“ schon am Nachmittag bei Kaffee, Tee und einer Auswahl von verschiedenen feinen Kuchen.

26.04.2010 um 20 Uhr // 24 € auf allen Plätzen

HEINRICH DEL CORE

Ein kabarettistischer Leckerbissen: magisch und schwäbisch und zugleich von italienischer Leichtigkeit. Heinrich del Core alias Heini Öxle verlässt die bekannten Pfade und bleibt sich dennoch treu!





DIE CIRCUSFAMILIE:

Mm'lle Fee: Musikdirectrice (Deutschland)

Schön, anmutig und liebenswert: Sie ist wie sie heißt. Und mit allen musikalischen Wassern gewaschen. Grammy-verdächtig. Fee Hübner, Schwester von Veit und Gregor Hübner vom Tango Five-Ensemble, spielt auf der Klaviatur der ganz großen Gefühle – und lenkt mit erfrischender Leichtigkeit und enormer Bühnenpräsenz ihr ungleiches Trüppchen.

Circusunternehmer Monsieur Jules (Frankreich)

Monsieur Jules ist ein ausgewiesener Kenner von Spezialitäten. Denn er pflegt eine der seltsamsten und exotischsten Disziplinen des Schaustellergewerbes, die des Dompteurs.

Der Affe Gaspard (Frankreich)

Monkey Business de Luxe. Aufruhr in der Manage: der Gorilla, der sich so menschlich gebärdet wie die Circusbesucher. Sehen Sie selbst!

Silea: Ein phänomenaler Luftakt, der beste seiner Art (Deutschland)

Heiß und tollkühn, treibt Silea ein nervenpeitschendes Spiel mit der Gefahr, wie sie sich an ihren Eisenketten durch die Lüfte bewegt. Ein tosender Feuersturm, dynamisch und emotional – einfach atemberaubend!

Oleg Djachuk (Ukraine) & Marcelo Pivoto (Brasilien)

Gestaltgewordene Sagen und Legenden zeigen ihr wahres Gesicht
Der Kleinwüchsige Oleg Djachuk, viel geliebt und bewundert, stellt die wirklich wahrhaftigen Fragen des Lebens. Es sind dies Momente des Innehaltens und der Introspektion, lyrisch und voll poetischer Kraft. Dagegen tritt Marcelo Pivoto an als „größter Mensch, der je gelebt“, ein Riese mit durchaus weiblichen Zügen. Zusammen nehmen sie uns mit in Gullivers wohl bekannte Reiche.

Lorenzo Mastropietro (Italien)

Perfekt synchronisiert und kaum zu glauben
Komisch wie geschickt, rasant und hochkonzentriert sorgt Lorenzo Mastropietro für überaus knisternde Momente. Ein äußerst origineller und meisterlicher Jongleur!

Mrs. Alba (Albanien)

Schön wie die Morgenröte, gefährlich wie eine Schlange
Sie vermag als weltweit einzige Kontorsionistin jeden einzelnen ihrer sakralen Wirbel so zu verbiegen, dass sie mit ihren Fußspitzen Pfeil und Bogen schießt. 2009 im Tiger Lillie Circus gesehen.





Amélie Soleil (England)

Schmiegsame Menschenleiber

Die puppengleiche und reizende Allround-Akrobatin Amélie Soleil ist nicht nur als leichtfüßiger Schmetterling eine Augenweide. Sie brilliert auch als funkensprühende Jongleuse und ausgezeichnete Tanzpartnerin von Edd Muir.

Edd Muir's Chinesischer Mast (England)

Inmitten des Publikums übt Edd überdies eine selten gewordene circensische Kunst aus: die der Vertikalakrobatik am chinesischen Mast. Hochvirtuos und schwebend leicht, stellt er verwegene Kraft und Mut unter Beweis. Und die Krönung ist, jonglieren kann er auch!

Sehenswerte und curieuse Kunststücke

Andrey Silchev – Der stärkste Mann der Welt (Russland)

Sein Gewerbe ist das der Kraftakrobatik. Mittels schierer Körperkraft und unglaublicher Muskelbeherrschung hantiert Andrey Silchev mit schweren Eisenkugeln, hebt mit bloßen Zähnen abenteuerliche Lasten. Höhepunkt jedes Rummels, famos und irrwitzig!

Evgeniaya Panina (Russland)

Außerordentliche gymnastisch-athletisch-akrobatische Vorstellung!

Elegisch. Eine berauschte Gestalt, bildschön und graziös: Hoch über den Köpfen des verehrten Publikums wird Evgeniaya Panina eins mit ihrem Luftring. Verblüffend, wie sie gymnastische Geschicklichkeit mit großer artistischer Begabung verschmilzt!

DIE CIRCUSKAPELLE:

Thomas Rother	Musikalischer Direktor, Tasteninstrumente, Arrangements
Jürgen Häussler	Saxophon, Klarinette, Flöte
Marc Hirte	Gitarre
Hans-Joachim Weiss	Kontrabass, E-Bass
Rainer Kunert	Schlagzeug, Perkussion, Geige

